

Bedeutendes Vorhaben

Leserbrief „Geriatronik: Nicht zu 100 Prozent einig“; Ausgabe vom 28. Februar:

„Natürlich gibt’s auch Gegner im Ort! Vielleicht kann man aber verstehen, dass ich nach dem Bekenntnis des TU-Präsidenten für einen TUM-Standort auf dem Campus große Dankbarkeit ausdrücken wollte. Dafür, dass wir bei diesem für die Zukunft des Marktes so bedeutenden Vorhaben die volle Unterstützung durch den Aufsichtsrat erfahren und auch der Marktgemeinderat mit deutlicher Mehrheit dahinter steht. Zu respektieren ist selbstverständlich, dass es hierzu andere Meinungen gibt; so ist das in der Demokratie. Als nicht hinnehmbar empfinde ich es, wenn wieder einmal unterstellt wird, dass ‚lebendige Hilfskräfte durch mechanische Konstrukte ersetzt werden sollen‘. Die Entwicklung von GARMI verfolgt – siehe Artikel – ein ganz anderes Ziel: ‚Als persönlicher Assistent soll er ältere Menschen bei alltäglichen Handgriffen unterstützen und es ihnen erlauben, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben‘. Was spricht dagegen, wenn man sich im Alter technischer Lösungen bedient, um sich das Leben zu erleichtern? Wer möchte darauf verzichten?“

Das Campus-Projekt birgt für die gesamte Region enormes Entwicklungspotenzial. Die räumliche Nähe von Bildung, Forschung und Pflegepraxis verspricht auch ein attraktiveres Ausbildungsangebot für Pflegekräfte. Perspektivisch sichert das die altpflegerische Versorgung. Dies entspricht vollumfänglich dem Stifterwillen.

Wir freuen uns über jeden, der uns dabei unterstützt – stellen uns aber selbstverständlich auch der Kritik.“

Viktor Wohlmannstetter

Geschäftsführer LongLeif GaPa gGmbH Garmisch-Partenkirchen